

MIGROS



FAKTEN UND ZAHLEN

SEKTOR

Detailhandel

UMSATZ

2,6 Mia. (im Geschäftsjahr 2020)

ANZAHL MITARBEITER

9000 (Verkaufsnetz: 299)

LÖSUNG

Ultimo Fleet Management.

HERAUSFORDERUNGEN

- Übersicht über Fahrzeugzustände und Reparaturarbeiten, mit direkter Anbindung an Materiallager und Buchhaltung.
- Schnittstelle zu interner und externer Buchhaltung und Zuordnung zu Kostenstellen.
- Individuelle Anbindung von SAP und Integration von Drittsystemen.

ERGEBNISSE

- Umsetzung von Lean-Management-Prozessen im Flottenmanagement.
- Schnellere und effizientere Prozesse rund um Werkstatt und Instandhaltung.
- Statistische Informationen zu Fahrzeugflotte und Reparatur-/Wartungsaufwänden.
- Alle Informationen an einem Ort – transparent und zentral verwaltet und dokumentiert.

DURCHBLICK IM FLOTTEN-MANAGEMENT.

MIGROS ZÜRICH OPTIMIERT WERKSTATT-PROZESSE MIT ULTIMO.

Die Genossenschaft Migros Zürich (GMZ) ist der führende Anbieter von Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs im Kanton Zürich und darüber hinaus. Sie wurde 1941 gegründet, doch die Geschichte der Migros in Zürich geht bis ins Jahr 1925 zurück: Fünf Verkaufswagen lieferten damals von der Zentrale aus Waren in die Stadt und zu den Läden, die in den folgenden Jahren eröffnet wurden.

Heute umfasst die Genossenschaft Migros Zürich über 100 Supermärkte sowie zahlreiche Fachmärkte, Partnerläden und Gastronomiebetriebe. 9000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine Flotte von 75 Lastwagen gehören zur Genossenschaft.

„Wir haben Transparenz für unser Flottenmanagement gewonnen und unsere Prozesse sind jetzt schneller und effizienter.“

LORENZO GRECO, IT PROJEKTLEITER

MIGROS

„Das Feedback unseres Werkstattdleiters, der Mechaniker und unserer Mitarbeiter in der Buchhaltung zu Ultimo ist durchweg positiv.“

Im Rahmen eines Neubaus der GMZ-eigenen Werkstatt, in der die Fahrzeuge gewartet und Reparaturen durchgeführt werden, wurden auch die Werkstatt-Prozesse neu konzipiert. Dabei suchte das Unternehmen nach einer Lösung für das Auftragsmanagement in der Werkstatt, das mit dem bisherigen, inhouse-entwickelten Programm nicht mehr abgebildet werden konnte. Das EAM-System sollte den Anforderungen des Lean Managements bei Migros Zürich entsprechen und eine umfassende Übersicht über Fahrzeugzustände und Reparaturarbeiten bieten, mit direkter Anbindung an Materiallager und Buchhaltung.

Im Vorfeld der Entscheidung für Ultimo informierte sich das Team umfassend und verglich in Frage kommende Lösungen mehrerer Anbieter. „Für Ultimo haben wir uns entschieden, weil das Gesamtpaket aus Funktionalität, Erscheinungsbild der Software, Preis-Leistungsverhältnis und Professionalität des Teams perfekt gepasst haben“, sagt Lorenzo Greco, der die Einführung als Projektleiter IT Services & Lösungen der Genossenschaft Migros Zürich verantwortete. „Letztlich überzeugt hat uns dann der Besuch bei einem führenden deutschen Lebensmittelhändler in Berlin, der Ultimo ebenfalls erfolgreich für sein Flottenmanagement einsetzt. Wir haben sehr genau gesucht, welche Nachteile die Lösung hat – alle Antworten auf unsere Fragen waren schlüssig und gut gelöst.“

Zum Einsatz kommt Ultimo bei der Genossenschaft Migros Zürich zur Erfassung und Verarbeitung von Fahrzeugreparaturen, inklusive Zuordnung benötigter Materialien und Erfassung statistischer Daten. Über eine von Ultimo eigens angepasste Schnittstelle werden die fertigen Aufträge direkt zur internen oder externen Rechnungsstellung an die entsprechenden SAP-Module übergeben. Lorenzo Greco: „Die Anforderungen für die Schnittstelle wurden in einem Workshop mit dem Werkstatt-Team, unserer Buchhaltung, dem SAP-Betreiber und Ultimo erörtert und festgelegt. Die Umsetzung erfolgte genau nach unseren Wünschen.“

Der Werkstattdleiter sieht jetzt für jeden Reparaturauftrag auf einen Blick, welches Material dafür notwendig ist und ob es am Lager verfügbar ist. Sobald ein Mechaniker die Arbeit an einem Fahrzeug übernimmt, erfolgt die Auftragsübernahme mittels der App Ultimo Go und direkt über das Tablet des Mitarbeiters. Das ermöglicht eine genaue Zeiterfassung für alle Arbeiten. Die Daten zu Fahrzeugen, Reparaturen und benötigtem Material stehen im Nachgang allen Nutzern zur Verfügung. Die genaue Zuordnung zu Kostenstellen und die Abrechnung der Aufträge ist so ebenso einfach und schnell möglich wie die statistische Auswertungen zum Zustand der Flotte und einzelner Fahrzeuge.

Ultimo hat mit der Einführung die vorher verwendeten Excel-Listen im Lagermanagement sowie Drittsysteme für die Abrechnung ersetzt. Über die Werkstattaufträge hinaus sind auch die betriebseigene Tankstelle inklusive Betriebsmittel-Lager und eine Waschanlage an die EAM-Lösung angebunden. Diese Daten werden über eine individuell angepasste Schnittstelle integriert, ebenso wie Schadensmeldungen, die bislang noch mit einer separaten Software von den Fahrern erfasst werden. Damit sind alle Daten rund um die Fahrzeuge der Genossenschaft in Ultimo zentralisiert und werden hier gepflegt. Die EAM-Lösung entspricht damit dem Lean-Management-Grundsatz des Unternehmens.

„Das Feedback unseres Werkstattdleiters, der Mechaniker und unserer Mitarbeiter in der Buchhaltung zu Ultimo ist durchweg positiv. Wir haben Transparenz für unser Flottenmanagement gewonnen und unsere Prozesse sind jetzt schneller und effizienter“, so der Projektleiter IT Services & Lösungen. Für die Zukunft plant die Genossenschaft Migros Zürich, noch mehr Daten direkt in Ultimo zu erfassen. Außerdem sollen auch das Wartungsmanagement und die Planung saisonaler oder routinemäßiger Services an den Fahrzeugen über die EAM-Software erfolgen. Lorenzo Greco: „Wir haben mit Ultimo einen starken Partner gefunden, unsere Prozesse im Fleet Management zu optimieren. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ultimo das Potential der Software künftig noch besser auszuschöpfen.“

MEHR REFERENZSTUDIEN? WWW.ULTIMO.COM/CASES